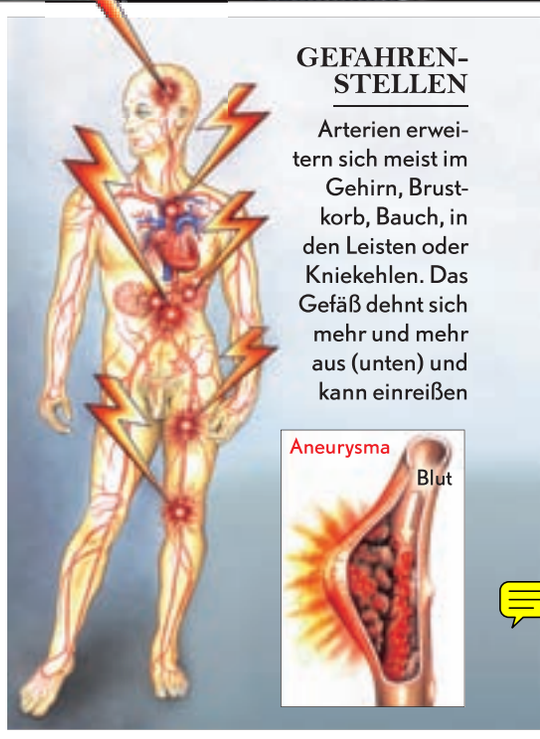
GÖTZ GEORGE, 70, hatte ein Aneurysma im Brustkorb. Im Interview sprach der Schauspieler offen über die vorsorgliche Operation, die verhinderte, dass das Blutgefäß reißt. Heute ist er vollkommen geheilt

Alarmstufe ROT: ANGST um die LEBENSADER

ANEURYSMA Wenn erweiterte Blutgefäße platzen, besteht höchste Gefahr. Zum Glück gibt es einen VORSORGE-CHECK

Hunderttausende Deutsche haben etwas mit **Götz George** und **Albert Einstein** gemeinsam – ohne es zu wissen: ein Aneurysma. Das bedeutet, eine Schlagader in ihrem Körper hat sich krankhaft erweitert. Diese blutgefüllte Ausbuchtung kann jahrzehntelang keinerlei Beschwerden machen. Wenn sie aber unentdeckt bleibt und plötzlich einreißt, endet das häufig tödlich. Im Gehirn haben sogar etwa vier Millionen erwachsene Deutsche ein erweitertes Blutgefäß. Platzt es, kommt es zu einem Schlaganfall, oft mit tödlichen Folgen oder lebenslangen Behinderungen. BUNTE fragte den Gefäßchirurgen **Prof. Hans-Henning Eckstein** und ▶



GEFAHRENSTELLEN

Arterien erweitern sich meist im Gehirn, Brustkorb, Bauch, in den Leisten oder Kniekehlen. Das Gefäß dehnt sich mehr und mehr aus (unten) und kann einreißen

FOTO: API/LOISL RAITH; GRAFIK ATELIER RIEDIGER

TÜCKISCH – man spürt die Erweiterung nicht

SHARON STONE, 51, Schauspielerin, hatte ein Aneurysma im Gehirn, das zu platzen drohte. Es wurde rechtzeitig entdeckt und operativ entfernt

GREGOR GYSI, 61, Politiker, wurde an einem Aneurysma im Kopf operiert. Seither raucht er nicht mehr und lebt gesünder

▶ den Neurochirurgen **Prof. Bernhard Meyer,** beide aus München, wie solche Aneurysmen entstehen und wie sie therapiert werden können.

◆

Warum platzen Adern?

Prof. Eckstein: Das geschieht nicht plötzlich, sondern ist Folge einer schleichenden, sich über Jahre entwickelnden degenerativen Gefäßerkrankung. Das Gewebe der Blutgefäßwand dehnt sich dabei Millimeter für Millimeter weiter aus, ein Thrombus aus Fett und Kalkteilchen setzt sich darin ab. Wird unter dem ständigen Druck des pulsierenden Blutstroms die prall gespannte Gefäßwand zu dünn, reißt sie ein und Blut ergießt sich ins Körperinnere.

An welchen Blutgefäßen können diese gefährlichen Ausbuchtungen entstehen?

Prinzipiell kann sich jede Arterie krankhaft erweitern. Mehr als die Hälfte der Aneurysmen befindet sich in der Aorta, insbesondere in der Bauchschlagader. Gefäßerweiterungen können sich auch im Brustraum als thorakale Aneurysmen bilden. Ebenfalls im Gehirn, in den Beckenschlagadern sowie selten auch an anderen Stellen. Sitzt ein Aneurysma in den Kniekehlen, besteht übrigens nicht die Gefahr eines Einreißens, sondern einer Embolie, eines Gefäßverschlusses.

Was sind die Ursachen?

Es gibt viele Einflüsse, die zur Entstehung eines Aneurysmas beitragen. Besonders gefährdet sind Männer, Raucher sowie alle, deren Geschwister bereits ein Aneurysma entwickelten. Weitere Risikofaktoren sind die koronare Herzkrankheit und Bluthochdruck.

Merkt man denn selbst nicht, dass eine Ader ausgeleiert ist?

In der Regel spürt man nichts davon, bis das Aneurysma platzt. Nur selten sitzt der prall gefüllte Blutbeutel so dicht an der Wirbelsäule, dass vorher schon Rückenschmerzen auftreten können. Manchmal wächst ein Aneurysma auch so schnell, dass es lokale Schmerzen verursacht.

Und was passiert, wenn ein Aneurysma der Hauptschlagader einreißt?

Es treten unsägliche Schmerzen an der eingerissenen Stelle auf. Die Ruptur ist lebensgefährlich, denn innerhalb kurzer Zeit können zwei, drei, vier Liter Blut ins Körperinnere fließen. Dann kommt es zu einem Multi-Organversagen. 80 Prozent aller Betroffenen sterben deshalb. Wer es rechtzeitig in eine Klinik schafft, hat eine 50-prozentige Überlebenschance. Der Patient wird sofort operiert. Dabei wird das Leck in der Aorta entweder durch einen Stent, der über die Leistenschlagader mit einer Sonde bis zur betroffenen Stelle geführt wird, von innen verschlossen. Oder die Aorta wird operativ eröffnet und ein Implantat an der beschädigten Stelle eingenäht.

Kann man ein Aneurysma nicht diagnostizieren und behandeln, bevor es aufplatzt?

Sicher. Mit einer absolut ungefährlichen und vollkommen schmerzfreien Ultraschall-Untersuchung der Schlagadern kann man jede Erweiterung rechtzeitig diagnostizieren. Jeder Arzt, der ein Ultraschall-Gerät besitzt, ist dazu in der Lage. Oder aber man lässt sich direkt in einem Gefäßzentrum untersuchen.

Wie wird therapiert, wenn ein Bauchaorten-Aneurysma diagnostiziert wurde?

Meist wird ein entdecktes Aneurysma nur regelmäßig beobach-

DIE EXPERTEN

PROF. H.-H. ECKSTEIN ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie u. Direktor der Klinik f. Gefäßchirurgie, TU München. www.gefaesszentrum-muenchen.de

PROF. B. MEYER ist Direktor der Neurochirurgischen Klinik und Poliklinik der TU München. www.neurokopfzentrum.med.tum.de/neurochirurgie

FOTOS: AP PHOTO, VESPA/WIREIMAGE.COM, PEOPLE PICTURE/RAITH

CLEO KRETSCHMER, 58. Bei der Schauspielerin riss ein unbemerktes Aneurysma im Gehirn: schwerer Schlaganfall! Doch sie kämpfte sich ins Leben zurück

tet, denn die meisten wachsen nur langsam und reißen nicht ein. Wenn es jedoch einen Durchmesser von 4,5 bis 5,5 Zentimeter erreicht oder die Wand der Aussackung gefährlich dünn erscheint, kann eine vorsorgliche Operation, bei der die ausgedehnte Aorta mit einem Stent oder Implantat wieder stabilisiert wird, das drohende Platzen verhindern. Deshalb sollten alle Männer ab 65, denn diese sind am häufigsten betroffen, diese Ultraschalluntersuchung vornehmen lassen. Leider bezahlt diese Vorsorge bei uns die gesetzliche Kasse noch nicht, der sogenannte Sonocheck kostet aber nur ca. 25 Euro.

Gibt es Unterschiede zwischen einem Aneurysma im Körper und im Gehirn?

Prof. Meyer: Ein intrakranielles Aneurysma, also eine Erweiterung eines Blutgefäßes im Gehirn, sieht anders aus und hat andere Ursachen als ein Aneurysma im restlichen Körper. Im Gehirn bilden sich keine Dehnungen, sondern regelrechte Aussackungen an Gabelungen von Blutgefäßen. Grund dafür ist in erster Linie eine erblich bedingte Gewebsschwäche der Gefäßwände, davon sind etwas mehr Frauen als Männer betroffen. Kommen weitere negative äußere Faktoren wie gar nicht oder schlecht behandelter Bluthochdruck, Rauchen oder erheblicher Stress hinzu, kann dieses Säckchen aufplatzen und Blut fließt in die umliegenden Hirnregionen. Areale des Gehirns, die hinter der geplatzten Ader liegen, werden nicht mehr ausreichend durchblutet und können absterben.

Welche Symptome haben Betroffene?

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel setzen extremste Kopfschmerzen ein. Einige verlieren sogar das Bewusstsein. Nur selten kommen weitere Schlaganfallsymptome wie Gesichtsfeldausfälle, Lähmungen oder Sprachschwierigkeiten hinzu.

Wie gefährlich ist diese Form des Schlaganfalls?

Ein Viertel aller Patienten verstirbt sofort daran. Von den Überlebenden bleibt ein Drittel schwerstbehindert, ein Drittel mittelgradig beeinträchtigt und ein Drittel wird wieder gesund. Häufig bleiben aber auch bei den Genesenen Konzentrationsstörungen oder andere leichte Beeinträchtigungen der geistigen Leistungsfähigkeit.

Wie wird therapiert?

Zum einen durch das sogenannte Coiling: Von der Leiste aus wird eine dünne Sonde durch die Hauptschlagader bis zum geplatzten Gefäß im Gehirn geführt. Dort wird das Säckchen mit winzigen Platinspiralen zugestopft und die Aderwand so wieder verschlossen. Oder man öffnet neurochirurgisch den Schädel und klammert das Säckchen zu. Welche der beiden Behandlungsmethoden angewandt wird, kommt auf den Einzelfall und die Erfahrung des behandelnden Arztes an. Wichtig für eine bestmögliche Therapie ist, bei Verdacht auf diese Form des Schlaganfalls – und der besteht immer bei plötzlich einsetzenden extremen Kopfschmerzen – schnellstmöglich in eine dafür optimal ausgestattete Klinik zu kommen. Sie sollte 24 Stunden täglich über einen Neurochirurgen und einen Neuroradiologen verfügen sowie geeignete Intensivmedizin anbieten.

WER RAUCHT ODER ZU HOHEN BLUTDRUCK HAT, IST ZEHNMAL MEHR GEFÄHRDET

Kann man vorbeugen?

Studien zeigen, dass etwa jeder 20. Erwachsene erblich bedingt ein Aneurysma im Gehirn entwickelt, aber nur sehr selten reißt diese Gefäßerweiterung ein. Das Blutsäckchen platzt jedoch bei denen, die rauchen oder zu hohen Blutdruck haben, zehnmal häufiger als bei Menschen, die gesund und nikotinfrei leben und sich einen zu hohen Blutdruck optimal medizinisch behandeln lassen. Manchmal wird ein Aneurysma im Gehirn auch bei einem Routine-Kernspin entdeckt. Meist wird dann lediglich das Wachstum der Erweiterung beobachtet und zu gesundem Lebensstil geraten. Manchmal ist auch ein vorsorglicher Eingriff sinnvoll.

INTERVIEW: CAROLA ENGLER